

# Societas entomologica.

„Societas Entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner, erscheint monatlich zweimal im Kommissionsverlage von Felix L. Dames, Steglitz-Berlin.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales doivent être envoyées aux héritiers de M. Fritz Rühl à Zurich V. Pour toutes les autres communications, annonces, cotisations &c. s'adresser à M. Felix L. Dames à Steglitz-Berlin.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Alle geschäftlichen Mitteilungen, Inserate, Zahlungen etc. sind an Felix L. Dames, Steglitz-Berlin einzusenden.

Journal of the International Entomological Society.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs, Zurich V. All other communications, insertions, payments &c. to be sent to Mr. Felix L. Dames, Steglitz-Berlin.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 8 Mark = 8 Shillings = 10 Francs = 10 Kronen 5 W. — Durch den Buchhandel bezogen 10 Mark. — Das Vereinsblatt erscheint zweimal im Monat (am 1. und 16.). — Insertionspreis für die 3-gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in jedem Jahre 125 Zeilen frei für Inserate entomologischer Inhalts, Mehrzeilen werden mit 5 Pf. berechnet.

57.62 Pogonostoma (69)

## 3 neue Pogonostoma-Formen aus Majunga (Madag.).

Von Walther Horn (Berlin).

### 1. Pogonostoma parallelum.

Affine *P. Schaumi* m., *minimum* Flt., *pusillum* G. et Lap. Palpis labialibus (articulo ultimo obscuro) flavis, corpore, pedibus, antennis totis nigro-cyaneis, extremo elytrorum margine apicali non decolorato, trochanteribus obscuris; capite pronotique confertim modice grosse rugulosis, huius parte intermedia perparum convexa, pone strangulationem anticam aequae subito dilatata atque ante illam basalem, parallela, basim versus modice declivi, basi aequae sculpta atque margine reflexo antico; totis proepisternis sat opacis dense distincte sat profunde transversim striolatis; elytris dense grosse non confluentes usque ad apicem fere aequaliter punctatis, discrete subtilissime breviter hirsutis (non griseo vestimento ornatis), ♀ apice suturam versus profunde emarginato, angulo intermedio (juxtasuturali) sat acuto, laterali magis rotundato, ♂ excisura suturali sat indistincta, angulo intermedio (juxtasuturali) sat rotundato, laterali nullo. Long. 6—6½ mm (sine labro), ♀ ♂.

Etwas kleiner als *P. Schaumi*; Vertex kürzer und breiter, Stirn ebenso wie das Pronotum etwas größer gerunzelt; Mittelstück des letzteren nach parallele und hinten und vorn plötzlich verdickt, Scheibe flacher (daher nicht so sehr zur Mitte der Basis abfallend); Flügeldecken größer punktiert. — Fast so gross wie *P. pusillum* (Moequers, Antongil-Bai); Vertex kürzer und breiter, Stirn und besonders Pronotum dichter und etwas feiner irregulärer gerunzelt, vordere Einschnürung schwächer; Mittelstück paralleler, erheblich flacher und an den Querfurchen plötzlich verdickt; Flügeldecken größer (besonders

hinten) punktiert, ♂ hinterer Aussenwinkel gerundet verloschen (Lippentaster hell usw.). — Kaum grösser als *P. minimum* Flt., Oberseite und Pro-Episternen matter; Mittelstück des Pronotum weniger steil zur Mitte der Basis abfallend, letztere dicht skulptiert; Flügeldecken größer punktiert (Lippentaster hell usw.).

### 2. Pogonostoma basidilatatum.

Affine *P. Sikorai* m. et *anthracinum* G. et Lap. (Diego Suarez). Corpore toto sat opaco sordide violaceo; antennis, palpis, pedibus totis cyanescens; fronte, vertice, pronoto aequaliter sat subtiliter granulatis (rugis non percipiendis), huius parte intermedia lateribus rectis, antice et postice subito dilatata, basim versus gradatim paululum latiore, margine apicali et basali aequaliter sculpto; pro-episternis semi-opacis densissime subtilissime transversim striatis; totis elytris aequaliter dense satque grosse punctatis, rugis nullis, sat dense breviter subtiliter hirsutis, ♀ apice anguste sed profunde ad suturam exciso, angulo intermedio (juxtasuturali) et laterali recto, hoc etiam obtuse prominente. — Long. 7¼—8 mm (sine labro), ♀ ♂.

Erheblich kleiner und etwas schlanker als *P. Sikorai*; Kopf etwas kleiner und hinter den Augen schmaler, Oberseite von Kopf und Halschild etwas feiner granuliert, letzteres länger und nach vorn zu verschmälert, mit noch geraderen Seiten; Flügeldecken fast völlig gleich, nur ist der Nahtausschnitt tiefer, der Aussenwinkel schwach stumpf prominent, der Mittelwinkel schärfer rechtwinklig. Die unscharfe Prominenz hinten vor dem letzten Viertel, wo die Flügeldecken plötzlich anfangen sich zu verschmälern, ist schärfer hervortretend. — Von *P. anthracinum* gleichfalls durch das letztere Merkmal verschieden; ausserdem durch die Färbung, kürzeren Vertex, das vorn verschmälerte und gradatim nach hinten fast geradlinig sich verbreiternde Mittelstück des

Halsschildes; den schmälern und tieferen Naht-ausschnitt, den rechtwinklig und sogar stumpf prominent vorspringenden Aussenwinkel und die gröbere Flügeldecken-Punktierung.

### 3. *Pogonostoma septentrionale* subsp. *auripennis*.

Differt a forma prioritatis elytris (margine laterali, basali et apicali violaceo excepto) aureo-cuprescentibus. Long. 15—17½ mm (sine labro), 1 ♂♀.

54.4 (6)

## Nordafrikanische, hauptsächlich von Carlo Freiherr von Erlanger gesammelte Oxyopiden und Salticiden.

Von Embrük Strand.

(Schluss.)

Gen. *Plexippus* C. L. Koch 1850.

50. *Plexippus Paykulli* (Aud. et Sav.) 1827.

Fundorte: Tunis (Spatz); Gabes (S. Tunesien) 18./VI. 1901 (Vosseler).

Gen. *Giuria* Strand 1906.

I. c. S. 666.

Diese neue Gattung nimmt eine Zwischenstellung zwischen den *Plexippeae* (insbesondere *Theratoscirtus*) und *Aelurilleae* ein ohne sich gut mit irgend welchen dieser Gruppen vereinigen zu lassen. Da leider das einzige vorliegende Stück etwas defekt ist, so dass nicht alle in Frage kommende Merkmale sich mit völliger Sicherheit feststellen lassen, begnüge ich mich damit auf die Beschreibung der einzigen und typischen Art zu verweisen.

51. *Giuria unica* Strand 1906.

I. c. S. 666, Nr. 119.

♀. Die beiden Falzränder scheinen mutik gewesen zu sein, doch sind die beiden Mandibeln etwas beschädigt, so dass dies nicht mit absoluter Sicherheit festzustellen ist. Die Mandibeln selbst sind kurz, robust und vorn ganz stark gewölbt; die Klaue sehr kurz, kräftig und wenig gebogen.

Der Kopfteil nach vorn ein klein wenig verschmälert; der Brustteil ist hoch, stark gewölbt, hinten steil abfallend; von der Mittelritze sehr feine, gleichbreite, fast nur als dunklere Linien erkennbare Furchen, die sich alle bis zum Rande verfolgen lassen. Die Augenplatte ist in der Mitte schwach gewölbt, nach vorn zu wenig abfallend. — Die vordere Augenreihe schwach recurva gebogen; die Augen in Grösse unter sich wenig verschieden und alle nahe beisammen, so dass die Entfernung der Seiten- und Mittelaugen erheblich kleiner als der halbe Durchmesser der ersteren ist. Die vorderen M. A. vom Kopfrande etwa um  $\frac{3}{4}$  ihres Durchmessers entfernt. Das Augenfeld (*Quadrangulus*) breiter als lang, hinten

schmäler als Cephalothorax und kaum so breit als vorn. Die Augen der III. Reihe etwa so gross als die S. A. der I.; die Augen der II. Reihe sind denjenigen der III. deutlich näher als denjenigen der I. Reihe. Ueber der I. Augenreihe steht eine Reihe schwarzer, vorwärts gerichteter und schwach gebogener, steifer Haare. Die Augen I. Reihe sind stark grün glänzend.

Beine: Tibia I unten an der Basis (aussen) 1, an der Spitze 2, vorn 1.1 Stacheln; II wie I, sowie mit einem hinteren, basalen Lateralstachel. Metatarsus I und II unten 2.2, vorn 1.1, hinten an der Spitze 1 Stachel. Die beiden hinteren Paare sehr stark bestachelt, und zwar sind es drei Verticillen sowohl an Metatarsus III als IV. Die Patellen III und IV jederseits, diejenigen I und II nur vorn mit 1 Stachel. An den Tibien IV an der Basis ein dorsaler Stachel. Beine III länger als IV; an den beiden vorderen Paaren sind Tibien und Patellen etwa gleich lang und stark verbreitert; die Metatarsen ein wenig kürzer und viel dünner als die Tibien, ungefähr so lang als die Tarsen.

Der Cephalothorax ist dunkelbraun, am Rande, besonders hinten, ein wenig heller, oben, jedenfalls an der ganzen Kopfplatte, dicht rötlich gelbbraun behaart; weiter hinten ist ähnliche Behaarung vielleicht vorhanden gewesen, aber abgerieben. Die Cilien oben rostgelb, unten weisslich; der Clypeus gelblichweiss behaart. Die Beine hell gelbbraun, an den Coxen, Trochanteren und Femoren weisslichgrau, letztere oben an der Spitze unendlich dunkler geringelt. Uebrigens dunklere undeutliche Flecke oder unvollständige Ringe in der Mitte der Patellen und an der Basis der Oberseite der Tibien und Metatarsen. — Das fast kugelige Abdomen ist oben rötlichbraun, etwas gelblich angeflogen und wie die Kopfplatte behaart; in der Mitte vorn und hinten je ein hellerer Längsfleck, von denen der vordere bei weitem der deutlichste ist, sowie dünner behaart und mit metallisch glänzenden, etwa bleiglanzenden Schuppen fleckenweise bekleidet; er erreicht nicht die Mitte des Abdomen, und an seinem hinteren Ende liegen zwei ebenfarbige, runde Punktflecke. Beide diese helle Längsflecke sind unter sich getrennt und an den Seiten begrenzt durch dunklere Behaarung. Weiter hinten lassen mehrere undeutliche hellere Querlinien sich erkennen. Die Unterseite des Abdomen ist gelbgrau. Die stark vorstehenden Spinnwarzen sind unten grauweiss, oben dunkel grau.

Epigyne erscheint in Fluidum gesehen als ein kleines, sechseckiges Feld, das in der Mitte hellgrau und von einem braunen Rand umgeben ist, der vorn durchbrochen ist; die vordere Hälfte der beiden Seitenränder ist erheblich dicker als die hintere und der Hinterrand ist an der Innenseite in der Mitte stark halbkreisförmig erweitert. Trocken gesehen erscheint Epigyne als ein dunkel-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: [3 neue Pogonostoma- Formen aus Majunga \(Madag.\). 89-90](#)